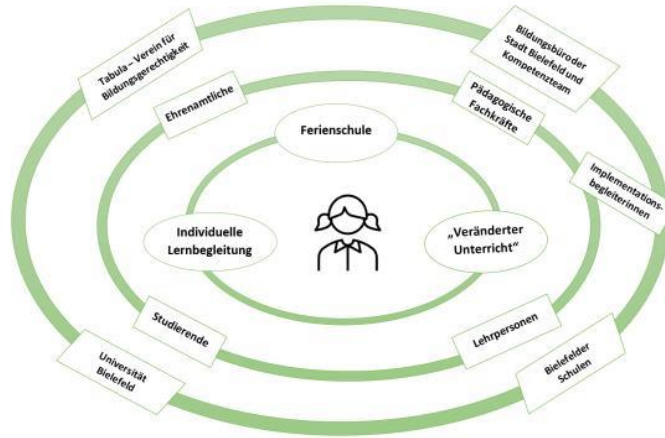


Die Grundschule Brake im Bielefelder Bildungsnetzwerk

„Alle Kinder mitnehmen“

Seit dem Schuljahr 2022/23 ist die Grundschule Brake Kooperationspartner im Bielefelder Bildungsnetzwerk „Alle Kinder mitnehmen“.



„Das Kind im Mittelpunkt“ ist das zentrale Element dieses Bildungsbündnisses, das aus dem Verein Tabula e.V., dem Bildungsbüro der Stadt Bielefeld mit dem Kompetenzteam Bielefeld und der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit den Bielefelder Schulen besteht.

Das Ziel „Alle Kinder mitnehmen“, damit alle Kinder Bielefelds zu Bildungsgewinnern werden, soll durch folgende drei Säulen erreicht werden:

- Die **Fortbildung** „Bielefelder Bildungswerkstatt“ für Schulen und Schulentwicklungsarbeit, umgesetzt durch das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld mit dem Kompetenzteam
- individuelle **Lernbegleitung**, umgesetzt durch Studierende aus Seminaren der Universität Bielefeld unter der Leitung von Bettina Streese
- **Ferienschule**, umgesetzt durch den Verein Tabula e.V.

Das Bielefelder Bildungsnetzwerk
„Alle Kinder mitnehmen“

Das Kind im Mittelpunkt – im Bielefelder Netzwerk „Alle Kinder mitnehmen“
Abb. © Bettina Streese

Der Verein TABULA e.V., das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld mit dem Kompetenzteam Bielefeld und die Universität Bielefeld haben mit Bielefelder Schulen das Netzwerk „Alle Kinder mitnehmen“ aufgebaut. Das gemeinsame Ziel: Alle Kinder und Jugendlichen sollen sich und ihre Fähigkeiten bestmöglich entwickeln können.

In Bielefeld sollen Kinder und Jugendliche zu Bildungsgewinnern werden: „Alle sollen in der Schule mitkommen, mit Freude lernen und individuell gute Leistungen erreichen können. Sie sollen ihr Leben in die eigene Hand nehmen und ihren Platz in unserer Gesellschaft finden können“
(Zitat von Annemarie von der Groeben, Ideengeberin für das Netzwerk)

Das Konzept beruht auf drei Säulen

Fortbildung für Schulen und Schulentwicklungsarbeit	Individuelle Lernbegleitung	Ferienschule
Schulen entwickeln ihren Unterricht bezogen auf den Umgang mit der Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler weiter. Sie legen den Schwerpunkt auf eine langfristige Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Fokus auf individuelles und gemeinsames Lernen.	Kinder und Jugendliche, die unter erschwerten Lern- und Entwicklungsbedingungen aufwachsen, werden durch Ehrenamtliche und Studierende individuell unterstützt.	In den Ferien werden den Kindern und Jugendlichen Bildungserfahrungen angeboten, die viele von ihnen sonst nicht machen könnten. Diese ermöglichen ihnen vielfältige kulturelle Teilhabe.

Stadt Bielefeld
Amt für Schule
– Bildungsgerechtigkeit –

UNIVERSITÄT BIELEFELD
Fakultät für
Erziehungswissenschaften

Tabula
Verein für
Bildungsgerechtigkeit

Kontakt: allekindermitnehmen@bielefeld.de

Einige Kolleginnen unserer Schule nehmen an der zweijährigen **Fortbildung** „Bielefelder Bildungswerkstadt“ teil, um diese Gedanken in die Grundschule Brake einfließen zu lassen. Inhaltlich beschäftigt sich diese Veranstaltung mit Schwerpunkten im Bereich Unterrichtsentwicklung, das heißt, der Unterricht soll zukunftsorientiert so gestaltet werden, dass alle Kinder gemeinsam, egal ob im inklusiven Setting oder im Regelschulbetrieb, dem Unterricht folgen können und passgenaue Lernangebote bekommen, die ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten fordern und sie im Aufbau der Kompetenzen unterstützen. Dieser veränderte Unterricht soll sowohl in der Unterrichts-, wie auch in der Schulentwicklung erprobt, evaluiert und implementiert werden.

Zudem wird dieser Unterricht durch **Lernpatenschaften** ergänzt, indem Studentinnen und Studenten zu Lernpaten ausgewählter Schülerinnen und Schüler werden, deren Lernbiografie benachteiligende Bedingungen aufweist, um deren Lernen individuell zu begleiten, sowohl im schulischen Umfeld wie auch Zuhause oder ebenfalls in der Begleitung zu Aktivitäten im Rahmen der Ferienschule.

In den Sommer-, Herbst- und Osterferien können ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Grundschule Brake an vielfältigen Angeboten des Vereins Tabula e.V. im Rahmen der **Ferienschule** teilnehmen. Diese Angebote umfassen außerschulische Bereiche wie zum Beispiel Theater, Sport, Sprache oder Natur, um die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird auch die **Wanderausstellung „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“** in der Grundschule Brake zu sehen sein. Sie beschäftigt sich mit der Verbesserung pädagogischer Beziehungen und zeigt an verschiedenen informativen Rollups Texte, Bilder, sowie eine Delfin-Kind-Skulptur. Die Ausstellung spricht große wie kleine Menschen in allen möglichen pädagogischen Beziehungen, wie beispielsweise Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, multiprofessionelle Teams, etc., also alle in Schule sich befindenden Menschen an.